

AUFTRUF ZUR UNTERZEICHNUNG

Berliner Manifest einer menschenwürdigen Psychiatrie

Die Reform der psychiatrisch-psychosozialen Helfelandschaft nach menschenrechtlichen Gesichtspunkten kommt nur schleppend voran. Menschen in psychischen Notlagen, frustrierte Angehörige, ärztlich und psychosozial Tätige, zunehmend auch die Medien beklagen schädigende Auswüchse der Versorgungsstrukturen in allen Bundesländern.

All dies, obwohl in Deutschland seit 2009 die UN-Behindertenrechtskonvention einen rechtlichen Rahmen für alle Formen der Unterstützung von psychisch krisenerfahrenen Menschen vorgibt. Dabei sind Methoden und Bedingungen für eine gute Versorgung bekannt, werden aber nur unzureichend umgesetzt.

Die Berliner Aktionsgruppe will diese Umstände nicht mehr hinnehmen. Betroffene, Krisenerfahrene, Angehörige und Vertrauenspersonen sowie psychiatrisch Tätige aus unterschiedlichen Bereichen der Versorgungslandschaft haben sich zusammengetan und gemeinsam das **Berliner Manifest einer menschenwürdigen Psychiatrie** verfasst. Es richtet sich an alle Menschen in Deutschland, sich für die Verbesserung der psychiatrischen und psychosozialen Versorgung einzusetzen.

Setzen Sie sich mit uns für eine menschenwürdige Psychiatrie ein!

Unterzeichnen Sie das Manifest und unterstützen Sie damit die Unantastbarkeit der Menschenwürde in allen Bereichen der Psychiatrie!

Weitere Informationen und eine Möglichkeit zu unterschreiben finden Sie auf www.berliner-manifest.de, E-Mail: info@berliner-manifest.de

Herausgeber: Dialogische Aktionsgruppe zum Berliner Manifest einer menschenwürdigen Psychiatrie

V.i.S.d.P.: Dr. Jann E. Schlimme, Kapweg 3, 13405 Berlin

